



Baruther Stadtblatt

für die Ortsteile Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht,
Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf,
Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf
mit eingelegtem Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark



06. Jahrgang

Freitag, den 15. Januar 2021

Nr. 01/2021

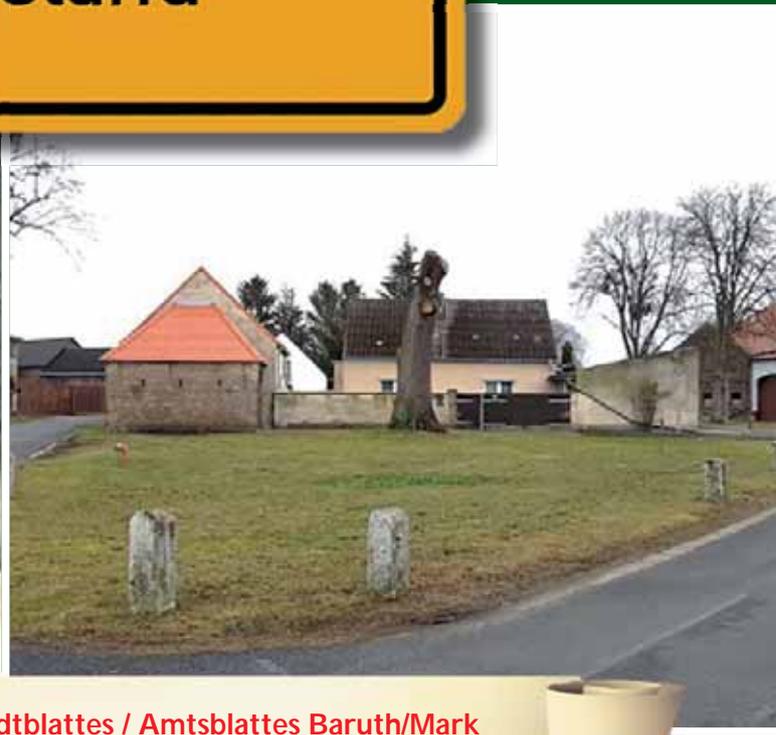
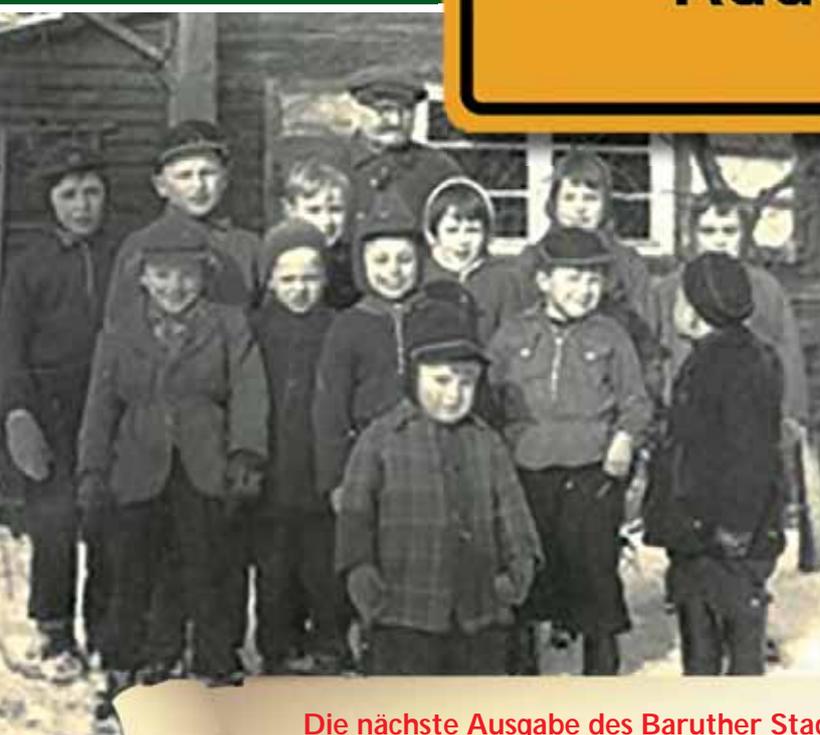
Aus dem Leben unserer Ortsteile

(Interessantes und Wissenswertes aus den Geschichten, Anekdoten, Chroniken, Daten und Fakten der Ortsteile Baruth/Marks)

NEUE SERIE:

Baruth / Mark
Radeland

(mehr dazu ab S. 8)



Die nächste Ausgabe des Baruther Stadtblattes / Amtsblattes Baruth/Mark
erscheint am 19. Februar 2021; Anzeigenschluss ist der 09. Februar 2021



Stadt Baruth/Mark

Ernst-Thälmann-Platz 4 – 15837 Baruth/Mark
 Tel.: 03 37 04 / 972 0 – Fax: 03 37 04 / 972 99
www.stadt-baruth-mark.de
info@stadt-baruth-mark.de

Sprechzeiten

Bürgerbüro

Di von 07:30 Uhr - 16:30 Uhr
 Do von 07:30 Uhr - 18:30 Uhr

Standesamt/allgemeine Verwaltung

Di von 09:00 Uhr - 12:00 Uhr sowie 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
 Do von 09:00 Uhr - 12:00 Uhr sowie 13:00 Uhr - 18:00 Uhr

wichtige Rufnummern der Stadt Baruth/Mark:

Bürgermeister	033704 972 11
Ordnungsamt/Gewerbeamt	033704 972 52
Brandschutz	033704 972 55
Bürgerbüro (Pass- und Meldewesen)	033704 972 10
Standesamt	033704 972 14
Kita/Schulen	033704 972 24
Steuern	033704 972 38
Bauamt	033704 972 58
Kommunale Wohnungsverwaltung	033704 689 150

wichtige Notrufe und Bereitschaftsdienste:

Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Polizei	110
Bundespolizei	0800 6 888 000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst (Rettungsleitstelle Brandenburg)	03381 6230
<i>Mo bis Fr 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr</i>	
<i>Sa, So und Feiertag 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr</i>	
<i>Sprechstunde in der Praxis von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr</i>	
Apothekenbereitschaft	0800 2 28 22 80
Krankenhaus Luckenwalde	03371 699-0
Krankenhaus Ludwigsfelde	03378 828-0
Giftnotruf (24 h)	030 192 40
Drogennotruf	030 192 37
Frauen in Not (24 h)	03371 63 32 91 / 03378 51 29 39
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen (bundesweit, anonym, kostenlos)	0800 0 116 016
Hilfetelefon Sexueller Missbrauch (kostenfrei und anonym)	0800 22 55 530
Kinder- und Jugendnotruf (24 h und kostenlos)	0800 456 78 09
Notruf für Kriminalitätsoffer (bundesweit)	116 006
Depressions-Hotline	0800 3344 533
Katholische Telefonseelsorge (anonym)	0800 111 02 22
Evangelische Telefonseelsorge (anonym)	0800 111 01 11
Seniorentelefon	0800 47 08 090
für Menschen mit Demenz und ihre Angehörige	
<i>Beratungstelefon</i>	
<i>Mo, Mi und Fr von 9 - 12 Uhr</i>	
<i>Di und Do von 15 - 18 Uhr</i>	
Telefonseelsorge	0800 111 0 111 o. 222
Nummer gegen Kummer	116 111
Sonderhotline für Selbstständige, Freiberufler	0800 455 5523
Corona-Bürgertelefon des Landkreises Teltow-Fläming	
<i>Mo bis Fr 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr</i>	
<i>Samstag 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr (Stand Nov. 2020)</i>	
E-Mail-Adresse: bt@teltow-flaeming.de	03371 608 6666

* Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr!

Aus dem Inhalt

Öffentliche Mitteilungen	Seite 4
Neues aus den Kindergärten und der Schule	Seite 6
Berichte aus den Ortsteilen und den Vereinen	Seite 8
Kirchliche Nachrichten	Seite 15
Aktuelles aus dem Umkreis	Seite 15

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 01577 8774637
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 03371 6000
Revierpolizist	Tel.: 03371 6000
Herr Feuerhak	oder Tel.: 033704 97256
E.ON edis AG:	Tel.: 03361 7332333
EMB AG: Tel.:	0331 7495330
EWE AG: Tel.:	03375 2419430
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 0800 3301172
Privatkundenservice	Tel.: 0800 3302000
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 033702 73100
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 033704 97237
	Fax: 033704 97239
	Funk: 0160 98901467

Alle Informationen rund um das Thema „Corona“ finden Sie im Internet des Landkreises Teltow-Fläming unter <http://www.teltow-flaeming.de>

Impressum

Das „Baruther Stadt- & Amtsblatt“ erscheint monatlich und wird ohne Rechtspflicht kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- **Herausgeber:** Stadt Baruth/Mark, Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark

- **Redaktion Amtsblatt:** Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Michael Linke, E-Mail: LinkeM@stadt-baruth-mark.de, Tel.: 033704 - 972 23

- **Redaktion Stadtblatt:** Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Daniela Leow, E-Mail: Leow@stadt-baruth-mark.de, Tel.: 033704 - 972 26

- **Verlag und Herstellung: Anzeigenannahme und -bearbeitung:** Werbeagentur & Verlag März, Wahlsdorf 124, 15936 Dahme/Mark, Tel. 033745 / 50 407, Fax 033745 / 50 812
 Internet: www.werbeagentur-maerz.de, E-Mail: info@werbeagentur-maerz.de

- **redaktionelle Beiträge sind an das Amt zu senden - private Anzeigen, Dank-sagungen, etc. direkt an die Werbeagentur März**

- Wegen begrenzter Seitenzahlkontingente sind Kürzungen im Beitrag möglich.

- Anzeigeninhalte ohne Gewähr, Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen

- **Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:** Werbeagentur & Verlag März

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ in Papierform zum Abopreis pro Jahr von 30,27 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zZ. gültige Anzeigenpreisliste.

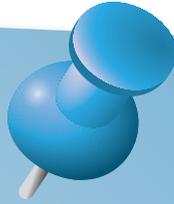
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

- Fotos Titelseite & Innenteil: Stadt Baruth/Mark, stock.adobe.com, Werbeagentur März

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 09.02.21, Erscheinung: 19.02.21



kurz berichtet vom Bürgermeister:



Liebe Barutherinnen und Baruther,

das neue Jahr ist nun schon wieder 2 Wochen alt, dennoch möchte ich es nicht versäumen Ihnen und Ihren Familien für 2021 alles Gute zu wünschen. Sicher haben Sie sich für das neue Jahr zahlreiche Wünsche und Ideen vorgenommen. Ich drücke Ihnen die Daumen, dass Sie diese Ziele auch erreichen.

Im Dezember 2020 gab es noch eine Sitzung des Ortsbeirates Baruth, auf dem Herr Gerd-Rainer Schacht zum neuen Ortsvorsteher gewählt wurde. Er tritt somit die Nachfolge von Herrn Lutz Möbus an. Zur stellvertretenden Ortsvorsteherin wurde Frau Kirsten Schacht gewählt. Ich wünsche den Beiden, sowie dem ganzen Ortsbeirat, gutes Gelingen und viele Ideen für die Gestaltung des Ortsteiles Baruth.

Mit Hochdruck arbeiten wir an der Erstellung des diesjährigen Haushaltsplanes 2021, der voraussichtlich im Februar beschlossen werden soll. Nach zwei Jahren erheblich geringer Steuereinnahmen für die Stadt Baruth/Mark ist dieser Haushalt eine schwierige Aufgabe. Trotzdem ist es das Ziel den Haushalt 2021 ohne Defizit, also ausgeglichen zu gestalten. Dafür wurden Einsparmöglichkeiten in allen Bereichen umgesetzt. Eine von der Kommunalaufsicht des Landkreises geforderte Erhöhung der Grundsteuern ist in 2021 nicht vorgesehen. Es wird deshalb wenig bis kaum Spielraum für Projekte geben. Darauf müssen sich alle einstellen.

Für uns alle wünsche ich, dass wir in diesem Jahr die Corona-Pandemie in den Griff bekommen. Bleiben Sie bitte gesund.

Mit freundlichen Grüßen

I hr Peter I lk



Stadt Baruth/Mark

mit den Ortsteilen
Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf,
Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

Mängelmeldung

An die Stadtverwaltung Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
Tel.: 033704/972-0 - Fax 033704/972-99 - info@stadt-baruth-mark.de

Ortsteil:

Ich habe am (Datum) gegen Uhr
folgenden Mangel festgestellt:

- Fahrbahnschaden
- Gehwegschaden
- Hydranten schadhaft
- Kanaldeckel schadhaft
- Verkehrsschild / Straßenbenennungsschild beschädigt
- Unrat- oder Schuttablagerung
- Straßenbeleuchtung defekt

Nähere Beschreibung (Ortsteil/Straße/Hausnummer) / Sonstiges:

.....
.....
.....

Meine Kontaktdaten für eventuelle Rückfragen/für eine Rückmeldung:

Name/Vorname:

Anschrift:

Telefon:

Hinweise/Mangelanzeigen können auch per Mail über Buengerportal@stadt-baruth-mark.de an die Verwaltung gemeldet werden.



Öffentliche Mitteilungen



Stadt Baruth/Mark

Erreichbarkeit der Verwaltung

Werte Bürgerinnen und Bürger,

die Stadtverwaltung bleibt aufgrund der anhaltenden COVID-19-Pandemie nach wie vor für den allgemeinen Besucherverkehr **geschlossen**.

Es besteht für alle Bürger/-innen die Möglichkeit, an allen Tagen außer Mittwoch, Termine mit den Mitarbeitern der Verwaltung bzw. des Eigenbetriebes WABAU zu vereinbaren. Hierbei ist zwingend eine vorherige Absprache für ein persönliches Erscheinen per Telefon, E-Mail oder Fax erforderlich. Das Bürgerbüro ist hierbei unter der Telefonnummer 033704/972-10 oder unter der Mail-Adresse buergerbuero@stadt-baruth-mark.de zu erreichen. Spontane Besuche sind nicht möglich!

Bitte beachten Sie auch weiterhin die Maskenpflicht (Mund- und Nasenbedeckung) und den allgemeinen Mindestabstand von 1,5 m bei Betreten der Verwaltung. Die Bürgerkontakte sind wegen der Nachverfolgungspflicht zu dokumentieren, daher müssen Name und Kontaktdaten aller Besucher schriftlich dokumentiert werden. Der Zutritt erfolgt über den Hintereingang.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ilk
Bürgermeister



Stadt Baruth/Mark

Bestimmungen zur Durchführung von Trauungen durch das Standesamt der Stadt Baruth/Mark:

Die Anmeldung einer Eheschließung ist bis auf weiteres nur mit Termin möglich. Dieser kann telefonisch unter der Nummer 033704/97214 oder per E-Mail unter standesamt@stadt-baruth-mark.de vereinbart werden.

An Eheschließungen können derzeit nur das Brautpaar, dessen Eltern, zwei Trauzeugen sowie die - im gleichen Haushalt lebenden - Kinder teilnehmen. Alle Personen ab einem Alter von 6 Jahren müssen dabei eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen, dies gilt nicht für das Brautpaar, soweit während der gesamten Trauung ein Abstand von mindestens zwei Metern zur Standesbeamtin eingehalten wird.

Die Einschränkungen sind notwendig, um den Schutz der Standesbeamtinnen vor einer Ansteckung uneingeschränkt zu gewährleisten und die Arbeitsfähigkeit des Standesamtes zu sichern.

Für jede Eheschließung wird ein Kontaktnachweis mit den Daten der Teilnehmenden benötigt, die im Fall einer nachweislichen Infektion dem Gesundheitsamt zur Kontaktnachverfolgung dient. Dieser kann auf der Homepage der Stadt Baruth/Mark unter dem Link <https://www.stadt-baruth-mark.de> unter dem Reiter „Aktuelles – Info zum Corona-Virus“ abgerufen oder telefonisch angefordert werden.

gez. Linke
Leiter Fachbereich II“



Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren mit 70 Jahren und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk und die Ortsvorsteher/-innen der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 15.01.	Frau Ilse Unger Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 16.01.	Herrn Karl-Heinz Lootze Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 22.01.	Herrn Günter Jeschke Baruth/Mark	zum 90. Geburtstag
am 22.01.	Herrn Wilfried Hönicke Baruth/Mark	zum 85. Geburtstag
am 23.01.	Herrn Hans-Joachim Oede Merzdorf	zum 80. Geburtstag
am 27.01.	Herrn Hans-Joachim Schultze Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
am 02.02.	Frau Margret Martin Schöbendorf	zum 80. Geburtstag
am 02.02.	Frau Gerda Piesker Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 04.02.	Herrn Wilfried Gohl Klasdorf	zum 70. Geburtstag
am 12.02.	Frau Sonja Petermann Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 19.02.	Herrn Dieter Kretschmann Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag





Der Eigenbetrieb WABAU informiert!

Geänderter Tourenplan für die Grubenabfuhr 2021

-Tourenplan 2021 für die Ortsteile Klasdorf und Klein Ziescht-
 Entsorgungstag für Klasdorf: Montag und Dienstag
 Entsorgungstag für Klein Ziescht: Dienstag und Mittwoch
 Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)

53. KW (= Woche ab dem 28.12.2020)
 4. KW (= Woche ab dem 25.01.2021)
 8. KW (= Woche ab dem 22.02.2021)
 12. KW (= Woche ab dem 22.03.2021)
 16. KW (= Woche ab dem 19.04.2021)
 20. KW (= Woche ab dem 17.05.2021)
 24. KW (= Woche ab dem 14.06.2021)
 28. KW (= Woche ab dem 12.07.2021)
 32. KW (= Woche ab dem 09.08.2021)
 36. KW (= Woche ab dem 06.09.2021)
 40. KW (= Woche ab dem 04.10.2021)
 44. KW (= Woche ab dem 01.11.2021)
 48. KW (= Woche ab dem 29.11.2021)
 52. KW (= Woche ab dem 27.12.2021)
 4. KW (= Woche ab dem 24.01.2022)

-Tourenplan 2021 für den Ortsteil Baruth/Mark -> Mühlenberg-
 Entsorgungstag: Mittwoch und Donnerstag
 Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)

53. KW (= Woche ab dem 28.12.2020)
 4. KW (= Woche ab dem 25.01.2021)
 8. KW (= Woche ab dem 22.02.2021)
 12. KW (= Woche ab dem 22.03.2021)
 16. KW (= Woche ab dem 19.04.2021)
 20. KW (= Woche ab dem 17.05.2021)
 24. KW (= Woche ab dem 14.06.2021)
 28. KW (= Woche ab dem 12.07.2021)
 32. KW (= Woche ab dem 09.08.2021)
 36. KW (= Woche ab dem 06.09.2021)
 40. KW (= Woche ab dem 04.10.2021)
 44. KW (= Woche ab dem 01.11.2021)
 48. KW (= Woche ab dem 29.11.2021)
 52. KW (= Woche ab dem 27.12.2021)
 4. KW (= Woche ab dem 24.01.2022)

-Tourenplan 2021 für die Ortsteile Horstwalde und Mückendorf-
 Entsorgungstag für Horstwalde: Montag
 Entsorgungstag für Mückendorf: Dienstag bis Donnerstag
 Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)

1. KW (= Woche ab dem 04.01.2021)
 5. KW (= Woche ab dem 01.02.2021)
 9. KW (= Woche ab dem 01.03.2021)
 13. KW (= Woche ab dem 29.03.2021)
 17. KW (= Woche ab dem 26.04.2021)
 21. KW (= Woche ab dem 25.05.2021)
 25. KW (= Woche ab dem 21.06.2021)
 29. KW (= Woche ab dem 19.07.2021)
 33. KW (= Woche ab dem 16.08.2021)
 37. KW (= Woche ab dem 13.09.2021)
 41. KW (= Woche ab dem 11.10.2021)
 45. KW (= Woche ab dem 08.11.2021)
 49. KW (= Woche ab dem 06.12.2021)
 1. KW (= Woche ab dem 03.01.2022)

-Tourenplan 2021 für die Ortsteile Schöbendorf und Paplitz-
 Entsorgungstag für Schöbendorf: Montag und Dienstag
 Entsorgungstag für Paplitz: Dienstag bis Donnerstag
 Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)

2. KW (= Woche ab dem 11.01.2021)
 6. KW (= Woche ab dem 08.02.2021)
 10. KW (= Woche ab dem 08.03.2021)
 14. KW (= Woche ab dem 06.04.2021)
 18. KW (= Woche ab dem 03.05.2021)
 22. KW (= Woche ab dem 31.05.2021)
 26. KW (= Woche ab dem 28.06.2021)
 30. KW (= Woche ab dem 26.07.2021)
 34. KW (= Woche ab dem 23.08.2021)

38. KW (= Woche ab dem 20.09.2021)
 42. KW (= Woche ab dem 18.10.2021)
 46. KW (= Woche ab dem 15.11.2021)
 50. KW (= Woche ab dem 13.12.2021)
 2. KW (= Woche ab dem 10.01.2022)

-Tourenplan 2021 für die Ortsteile Dornswalde und Radeland + Siedlung-

Entsorgungstag für Dornswalde: Montag und Dienstag
 Entsorgungstag für Radeland: Dienstag und Mittwoch
 Entsorgungstag für Radeland Siedlung: Donnerstag
 Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)

3. KW (= Woche ab dem 18.01.2021)
 7. KW (= Woche ab dem 15.02.2021)
 11. KW (= Woche ab dem 15.03.2021)
 15. KW (= Woche ab dem 12.04.2021)
 19. KW (= Woche ab dem 10.05.2021)
 23. KW (= Woche ab dem 07.06.2021)
 27. KW (= Woche ab dem 05.07.2021)
 31. KW (= Woche ab dem 02.08.2021)
 35. KW (= Woche ab dem 30.08.2021)
 39. KW (= Woche ab dem 27.09.2021)
 43. KW (= Woche ab dem 25.10.2021)
 47. KW (= Woche ab dem 22.11.2021)
 51. KW (= Woche ab dem 20.12.2021)
 3. KW (= Woche ab dem 17.01.2022)

-Tourenplan 2021 für die Ortsteile Charlottenfelde, Ließen und Merzdorf-

Entsorgungstag: Mittwoch
 Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)

3. KW (= Woche ab dem 18.01.2021)
 7. KW (= Woche ab dem 15.02.2021)
 11. KW (= Woche ab dem 15.03.2021)
 15. KW (= Woche ab dem 12.04.2021)
 19. KW (= Woche ab dem 10.05.2021)
 23. KW (= Woche ab dem 07.06.2021)
 27. KW (= Woche ab dem 05.07.2021)
 31. KW (= Woche ab dem 02.08.2021)
 35. KW (= Woche ab dem 30.08.2021)
 39. KW (= Woche ab dem 27.09.2021)
 43. KW (= Woche ab dem 25.10.2021)
 47. KW (= Woche ab dem 22.11.2021)
 51. KW (= Woche ab dem 20.12.2021)
 3. KW (= Woche ab dem 17.01.2022)

-Tourenplan 2021 für den Ortsteil Baruth/Mark -> Bahnhofstraße, Zosener Straße u.a.-

Entsorgungstag: Mittwoch
 Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)

3. KW (= Woche ab dem 18.01.2021)
 7. KW (= Woche ab dem 15.02.2021)
 11. KW (= Woche ab dem 15.03.2021)
 15. KW (= Woche ab dem 12.04.2021)
 19. KW (= Woche ab dem 10.05.2021)
 23. KW (= Woche ab dem 07.06.2021)
 27. KW (= Woche ab dem 05.07.2021)
 31. KW (= Woche ab dem 02.08.2021)
 35. KW (= Woche ab dem 30.08.2021)
 39. KW (= Woche ab dem 27.09.2021)
 43. KW (= Woche ab dem 25.10.2021)
 47. KW (= Woche ab dem 22.11.2021)
 51. KW (= Woche ab dem 20.12.2021)
 3. KW (= Woche ab dem 17.01.2022)

Die Auftragsannahme der Firma Lidzba erreichen Sie telefonisch unter 0355/58290 bzw. per E-Mail unter info-lidzba@remondis.de.

Zierath
 Werkleiter

(Änderungen vorbehalten)

Neues aus den Kindergärten und der Schule



Wir sagen DANKE!

„Lasst uns froh und munter sein und uns recht von Herzen freu`n...“
 In diesem Sinne gab es am Nikolaustag eine große Überraschung in der Kita „Entdeckerland“ in Petkus.

Große Nikolaustüten, gefüllt mit Apfel, Schokomann, Gummibärchen und Schokoriegel, erfreuten die Kinderherzen.

Die fleißigen Helfer des Nikolauses, wie der Bereichsleiter Christian Brack und die Filialleitung Sylvia Ruopp der Norma Filiale aus Baruth, ließen die Kinderherzen höher schlagen.

Ein weiteres Dankeschön geht an alle Eltern unserer Kinder, die uns mit vielen kleinen und großen Aufmerksamkeiten die Weihnachtszeit versüßt haben.

Vielen Dank sagen alle Kinder und Erzieher der Kita „Entdeckerland“



Foto: Kita Entdeckerland



Der Hort Pfiffikus wünscht allen Familien ein glückliches und gesundes neues Jahr.



**Freizeittreff****Februar 2021****Baruth/Mark
Familienzentrum Schulsozialarbeit****Familienzentrum****Krabbel- und Brabbel-Treff online**

Für werdende und junge Familien. Direkt aus dem heimischen Wohnzimmer treffen wir uns ganz gemütlich, gemeinsam mit Euren Kindern, per "zoom" einer Online-Meeting-Plattform. Wer Lust auf Austausch und Geselligkeit hat, schreibt bitte jeweils bis Montag eine E-Mail an familienzentrum-baruth@stiftung-spi.de. Kurz vor dem Krabbel-Treff bekommt Ihr dann eine kostenfreie Einladung zum Gruppen-Chat. Fragen zum Ablauf oder zum Format werden gern beantwortet.

jeden Dienstag, von 10 bis 11.30 Uhr**Wir sind für Sie/Euch da!**

Bei Kummer und Sorgen oder zu entlastenden Einzel- bzw. Familien-Gesprächen setzen wir uns umgehend mit Ihnen in Verbindung.

Bitte kontaktieren Sie uns!

Kontakt Katrin Noack

Telefon: 033704.67206

E-Mail: familienzentrum-baruth@stiftung-spi.de

Bastel-Runde online

Wir malen, basteln und gestalten mit Familien mit Kindern von 3 bis 9 Jahren zu verschiedenen Themen online per „zoom“, einer Online-Meeting-Plattform, direkt vom heimischen Wohnzimmer aus. Das Bastelmaterial wird euch nach eurer Anmeldung, kurz vor unserer online-Bastel-Runde, direkt kontaktlos an die Haus- bzw. Wohnungstür gehängt (nur für Baruth/Mark und seine Ortsteile möglich). Wer Lust auf dieses spannende Experiment hat, schreibt bitte jeweils bis Montag davor eine E-Mail an familienzentrum-baruth@stiftung-spi.de. Kurz vor der Bastel-Runde bekommt ihr dann eine Einladung zum Gruppen-Chat. Fragen zum Ablauf oder zum Format werden gern beantwortet.

Do., 14.01. von 16 bis 17 Uhr**Mi., 27.01. von 16 bis 17 Uhr****Mi., 10.02. von 16 bis 17 Uhr****Mi., 24.02. von 16 bis 17 Uhr**

Kosten: 3 Euro pro Teilnehmer*in

Mit-Mach-Puppentheater online

Lasst uns gemeinsam mit euren Kindern in die phantastische Puppentheater-Welt mit Prinzessinnen, Königen und natürlich auch dem Kasper eintauchen. Ich lade Kinder von 3 bis 6 Jahren zum online-Mit-Mach-Puppentheater mit Bewegungs- und Tanzelementen ein. Über "zoom" einer Online-Meeting-Plattform treffen wir uns virtuell im heimischen Wohnzimmer. Wer Lust auf diese schöne und gesellige Abwechslung hat, schreibt bitte jeweils bis Mittwoch eine E-Mail an familienzentrum-baruth@stiftung-spi.de. Kurz vor dem Puppen-Theater bekommt ihr dann eine kostenfreie Einladung zum Gruppen-Meeting. Fragen zum Ablauf oder zum Format werden gern beantwortet.

jeden Donnerstag, von 11 bis 11.30 Uhr

*Happy wünscht das
SPI-Team
aus Baruth
New Year*

Art-Kids Hort und Freizeittreff**Hausaufgaben-Hilfe online**

Während der Home-Schooling Zeit bieten wir den Baruther Grundschulern Hilfestellung bei den Hausaufgaben an.

Wir treffen uns online über „zoom“, einer Online-Meeting-Plattform.

Mo-Fr., jeweils von 13 bis 15 Uhr - Anmeldung bei Frau Hahn; Telefon: 0178-9185704 oder per E-Mail: art.kids-baruth@stiftung-spi.de**Schulsozialarbeit****Winter-Ferien-Angebote** *Anmeldungen für die Ferien-Angebote bitte bis zum 28.02.***Kreativ-Werkstatt für „Maxis“**

Wir malen, basteln und gestalten mit Kindern von 6 bis 12 Jahren in den ART-Kids Räumen der Oberschule.

Di., 02.02. von 9.30 bis 11.30 Uhr

Kosten: 2 Euro pro Teilnehmer*in

Darts-Turnier

Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen von 6 bis 16 Jahren treffen wir uns zu einem kleinen Darts-Turnier im Freizeittreff.

Mi., 03.02. von 10 bis 12 Uhr**Actionbound Rally**

Wir verfolgen, gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen von 6 bis 16 Jahren, eine Actionbound Rally durch Baruth. (Smartphone erforderlich)

Do., 04.02. von 11 bis 13.30 Uhr

Kosten: 3 Euro pro Teilnehmer*in (für Verpflegung)

Kummer- und Sorgen

Bei Kummer und Sorgen können mich alle Schüler*innen der Grundschule Baruth/Mark wochentags von 9 bis 13 Uhr telefonisch unter **0178/9185704** erreichen. Ich höre euch gerne zu und biete euch meine Unterstützung an. Eure Frau Hahn.

Alle Angebote finden unter Einhaltung der aktuellen Abstands- und Hygieneregeln und unter Vorbehalt statt.**Freizeittreff Baruth/Mark**Kontakt: Peter Lehmann,
treff-baruth@stiftung-spi.deSprechzeit für Kinder und Jugendliche:
Montag bis Freitag von 13 bis 18 Uhr
telefonisch unter 033704.67206.**Familienzentrum Baruth/Mark**Kontakt: Katrin Noack,
familienzentrum-baruth@stiftung-spi.de
Familiensprechzeit telefonisch:
Dienstag von 12 bis 14 Uhr
Donnerstag von 16 bis 18 Uhr
unter 0178-9185704.**Schulsozialarbeit an der
Grundschule Baruth/Mark**Kontakt: Doreen Hahn,
sas-baruth@stiftung-spi.de
Eltern-Sprechzeit telefonisch:
Donnerstag von 16 bis 18 Uhr
unter 0178-9185704.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei und können ohne Anmeldung besucht werden, außer es ist anders angegeben. Dann bitte Anmeldung jeweils per E-Mail oder per Telefon: 033704.67 20 6.

**LANDKREIS TELTOW-FLÄMING**
unverkennbar stark – südlich von Berlin**Stiftung SPI**Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter Mays
Niederlassung Brandenburg | Süd-Ost
Gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts
der Arbeitswohlfahrt Landesverband Berlin e.V.



LEBENSWERTE ORTE:

Radeland – aus unserer Chronik erzählt – damals und heute

Im Jahre 1422 wird die Siedlung "Im dorffe Rodeland" erstmals urkundlich erwähnt. Mit diesem Namen wollten die ersten Siedler vielleicht von der mühevollen Arbeit bei der Anlage ihrer Siedlung, vom Roden und Urbarmachen des umgebenden Landes im sumpfigen Urstromtal Nachricht geben.

1807 brannte in Radeland alles ab. Bis 1815 gehörte Radeland zum Königreich Sachsen. Als älteste historische Zeugnisse sind wegen dem Brand nur die Schule und der 1897 erbaute Glockenturm erhalten geblieben.

Nach dem zweiten Weltkrieg zählte Radeland über vierhundert Einwohner, bedingt auch durch den Zuzug von Menschen, die ihr Zuhause verloren haben oder aus ihrer Heimat vertrieben wurden. Heute haben 180 Einwohner ihren festen Wohnsitz hier.



Gruppenfoto der sackhüpfenden Radeländer Frauen beim Feste im Jahre 1934



Dorfgemeinschaft Radeland beim Erntedankfest in Paplitz im Jahre 2019

Das Dorf selbst wurde in einer runden Form angelegt, in deren Mitte sich der Dorfanger befindet. Hier kündete bis zu einem Sturm im Jahr 2019 eine Friedenseiche vom siegreichen Krieg gegen Frankreich 1870/71. Der Dorfanger soll nun neu gestaltet werden.



Eichenfest am Dorfanger in den Vorkriegsjahren



Stamm der alten Eiche auf dem Dorfanger in Radeland

Der in vergangenen Jahrhunderten wohl recht starke Wunsch eines Dorfes, eine eigene Kirche zu besitzen, wurde in Radeland besonders augenfällig. Von weitem sieht es ganz so aus, als hätte auch Radeland eine Kirche. Aber der Schein trügt. In den unmittelbar um Baruth gelegenen Dörfern wurde nach der Übernahme in den gräflich Solms'schen Besitz im Jahre 1596 keine neue Kirche mehr gebaut. Zum sonntäglichen Gottesdienst hatten alle Mitglieder von Gemeinden ohne Kirchgebäude in der Baruther St. Sebastian-Kirche zu erscheinen. Die Radeländer bauten sich aber trotz allem einen Glockenturm, den Baruth erst ein paar Jahre später bekam. Heute wird der Glockenturm als Feuerwache genutzt. Eine neue, den modernen Anforderungen entsprechende, Feuerwache ist als Anbau an das bestehende Dorfgemeinschaftshaus in Radeland in Planung und wird sehnsüchtig erwartet.

Dorfstraße in Radeland mit Glockenturm und Kriegerdenkmal



Tatsächlich hat Radeland auch eine kleine Kirche, die außerhalb vom Dorf in der Siedlung versteckt steht. Früher war es eine Holzbaracke, die man noch mit Holz und Kohle heizen musste und 1996 abbrannte. Seit 1998 steht an dieser Stelle eine kleine moderne Kirche im Bungalowstil mit Küchenzeile und moderner Heizung.



Gegenüberstellung: Holzbaracke (alte Radeländer Kirche) in der Radeländer Siedlung – Bild um 1930 sowie das neu errichtete Kirchenhaus

Früher gab es in Radeland einen Gasthof mit dem Namen „Zur grünen Linde – Inh. Erich Hausmann“, einen Kolonialwarenhandel, Inh. Otto Hannemann und später auch einen Konsum.



Gasthof zur grünen Linde, Inh. Erich Hausmann



Es gab auch eine Schule, in der noch bis etwa im Winter 1966 unterrichtet wurde. Danach wurde das Gebäude als Kindergarten und Gemeindebüro genutzt. Im Anschluss wurde dieses Gebäude für private Zwecke und von unterschiedlichen Vereinen wie Feuerwehr, DFD (Demokratischer Frauenbund Deutschlands) oder DRK (Deutsches Rotes Kreuz) genutzt. Da es aber weder zweckmäßig noch komfortabel war und eine schlechte Bausubstanz aufwies, wurde es abgerissen. Seit 2008 steht an seiner Stelle ein neues Dorfgemeinschaftshaus, welches rege von der Dorfgemeinschaft genutzt wird. 2016 wurde auf dem Gelände ein neuer Spielplatz eingeweiht.



Radeländer Schulklassen 1933



Neues Dorfgemeinschaftshaus an der Stelle des alten Schulgebäudes

1928 wurde die Radeländer Siedlung gegründet. Die Siedlung erstreckt sich über etwa vier Kilometer lange Wege in den Wald. In der Siedlung gab es ein schönes Ausflugslokal mit dem Namen „Waldkater“. Der „Waldkater“ wurde ab Mitte/Ende der sechziger Jahre kurzzeitig als Friseursalon und Lebensmittelgeschäft betrieben. Danach wurde es bis zur Wendezeit als Ferienlager genutzt. Noch tiefer in der Siedlung versteckt liegt ein alter verwunschener Friedhof, der schon lange nicht mehr für Bestattungen genutzt wird. Dennoch findet man dort alte Grabstellen, die von den Anfängen der Siedlung zeugen, die man bei einem gemütlichen Spaziergang durch die wunderschöne Landschaft der Radeländer Heide entdecken kann.



links: ehemaliges Ausflugslokal „Waldkater“ zu DDR-Zeiten in der Siedlung stehend
Mitte/rechts: verwünschter Friedhof und Wasserpumpe auf dem Waldfriedhof in Radeland

Die Radeländer konnten schon immer ordentlich feiern. Früher wurde im Ort das Erntefest groß gefeiert. Es gab Umzüge mit schönen geschmückten Erntewagen. In den ersten Jahren konnte man beim Kranzstechreiten zusehen und die Kinder führten ein kleines Theaterstück auf.



Erntedankfest 1934 in Radeland

Seit über 40 Jahren ist Radeland bekannt für sein Dorf- und Siedlerfest mit einem bunten Kulturprogramm für Groß und Klein. Auszug aus der Radeländer Chronik über das Dorf- und Siedlerfest vom 08.08.1981:

„Über den Zeitraum von 6 Monaten liefen die Vorbereitungen für unser, mit der Sparte des VKSK gemeinsam geplanten 1. Dorf- und Siedlerfest nach Jahren. Viel Kopfzerbrechen, Absprachen hin und her, Meinungen über das So und Anders, den Umfang und die Fülle der einzelnen Darbietungen mussten überwunden werden. Keiner aus der Gemeinde hatte je bei einem Fest solchen Ausmaßes mitgewirkt. Im Plan war unter anderem das Grillen von 2 Wildschweinen am Spieß, eine Tombola mit 100 Preisen, ein Kuchenbasar, Luftgewehrschießen, Kegeln, Kutschfahrten und Reiten, Disko und Tank, Bock- und Grillwurst, eine Kleintierschau des VKSK, Kinderbelustigung und vieles andere. Erwartet wurden etwa 300 Gäste. Es bestand bei einigen Mitgliedern des Festkomitees die Meinung, 2 Wildschweine seien zu viel, 500 Bockwürste sind zu viel, das ganze Fest ist zu groß aufgezogen. Das kriegen wir nicht in den Griff. Was ereignete sich dann wirklich? Entgegen aller Erwartungen half fast das ganze Dorf und viele Siedler bei den Vorbereitungen in den letzten Tagen. Am 6. August 1981 wurden, durch den Rat der Stadt Baruth und einigen Bürgern der Gemeinde sowie Siedlern, die zwei 8 x 15 m großen Zelte aufgebaut. Der Bürgermeister besorgte vom Sägewerk Mückendorf Holz und baute daraus eine transportable Toilette. Eine 2. Kegelbahn wurde aus Paplitz geliehen, unsere wurde durch den ddn Abg. Kurt Piesnack überholt. Der Festplatz wurde aufgeräumt, einige alte Bäume durch den Abg. Heinz Thinius gefällt. Die ELT-Versorgung durch den Bürger Erwin Sembt installiert. Der Schießstand von der GST Horstwalde errichtet und überall halfen viele, viele Bürger. Dann wollte es mit der Besorgung der Wildschweine nicht klappen. Trotz vorheriger Zusage bekam der Vorstand des VKSK, Alfred Klucina, keine Wildschweine. Gen. Lutz Niesler aus Dornswalde sprang in die Bresche und wir bekamen gleich 4 Wildschweine. Tische, Stühle und vieles andere musste noch herbeigeschafft werden.“



Dorf- und Siedlerfest im Jahre 1981



Am 08.08.1981, um 13:00 Uhr, konnte unser Fest planmäßig eröffnet werden. Gegen 15:00 Uhr war die Tombola ausverkauft, sie konnte noch 3 x so groß gewesen sein. Gegen 18:00 Uhr waren die Wildschweine und der Kuchenbasar geschafft. Die Abgeordneten Gertrud Hensel und Erwin Götze befassten sich mit den Kindern, denen dieser Nachmittag, trotz der kurzfristigen Absage der Kutsche und des Reitpferdes, sehr viel Freude und Unterhaltung bot. Die Kegelbahnen waren ständig umlagert, genauso wie der Würfelstand, das Tore schießen, der Schießstand und die Tieraussstellung. Auch der Konsum machte viel Umsatz. Alleine an Bier wurde durch den Gastwirt Frau Hilde Knop und Familie 1.050 Liter ausgeschenkt. Etwa 500 Bürger waren auf dem Festplatz anwesend und zusätzlich werden noch 500 Kinder geschätzt. Eine Menge, die nie erwartet wurde. Trotzdem gab es keine Zwischenfälle die Ordnung und Sicherheit betreffend. Gegen 02:30 Uhr verklangen die letzten Melodien der Kapelle „Gregor-Atlantis“. Schon wenige Stunden nach Veranstaltungsschluss war am Sonntag gegen Mittag, dank der erneuten Hilfe vieler Bürger, der Festplatz wieder aufgeräumt und alle Bürger die uns Stühle und Tische liehen im Besitz ihres Eigentums.

gez. Erich Jahn, Bürgermeister von Radeland.“

Und auch heute noch - 40 Jahre später - ist das Dorf- und Siedlerfest in gleicher Art und Weise ein fester Bestandteil des Radeländer Dorflebens. Jeder der einmal bei der Organisation eines Festes mitgewirkt hat, kennt den Aufwand, das Kopfzerbrechen, das Hoffen auf gutes Wetter, das Bangen, ob alles klappt und das Aufatmen des Nachts, wenn alles gut über die Bühne gegangen ist und man sich stolz über das Erreichte in die Augen schaut und gemeinsam anstößt. Hinzugekommen sind über die Jahre immer strengere Auflagen und Vorschriften, die uns immer wieder vor neue Herausforderungen stellen. Und dennoch wollen wir an unserer Tradition festhalten und hoffen auf einen regen Zulauf, sobald unsere Plakate wieder aushängen - denn fröhliche Gesichter von zahlreichen Gästen sind das höchste Lob an alle Beteiligte.

Und so vieles mehr gibt es über Radeland zu erzählen. Über die großen und kleinen Feste von früher und heute, über unsere Traditionen und liebgewonnenen kleinen Zusammenkünfte, über uns Radeländer. Aber das heben wir uns für eine weitere Ausgabe aus. Ich wünsche allen Lesern einen guten Start in das neue Jahr 2021. Bleiben Sie gesund.

Viele liebe Grüße
Janine Töpfer
- Ortsvorsteherin Radeland -

Werte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Baruth/ Mark,

für uns alle war 2020 ein besonderes Jahr. Die Einschränkungen durch Covid 19 haben nicht nur das Leben jedes Einzelnen beeinflusst, sonst auch das gesellschaftliche Leben unserer Stadt stark eingeschränkt.

Besonders betroffen macht uns der Verlust unserer Mitmenschen, die wir 2020 verloren haben. Einer von Ihnen war der langjährige Ortsbürgermeister Lutz Möbus. Er war nicht nur Ortsbürgermeister, sondern auch als Stadtverordneter und Kreistagsabgeordneter hat er sich immer um das Wohl der Stadt und seiner Mitbürger gekümmert. Wir, der Ortsbeirat Baruth, sind in Gedanken bei seiner Familie und seinen Freunden.

Durch die neue Situation musste sich der Ortsbeirat neu konstituieren. Die Sitzung dazu fand am 02.12.2020 statt.

Für Lutz Möbus ist Ralf Hensel aus Klein Ziescht nachgerückt. Als neuer Ortsbürgermeister wurde Gert Rainer Schacht gewählt. Als Stellvertretende Ortsbürgermeisterin wurde Kirsten Schacht gewählt. Weitere Ortsbeiratsmitglieder sind Dr. Georg Goes und Konstantin Hüsgen.

Mit diesem Team wollen wir die nächsten Jahre ein Bindeglied zwischen Bürgern, der Stadtverwaltung und den Stadtverordneten sein.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie Gesundheit und viel Kraft für das neue Jahr und hoffen sehr, dass wir als Gemeinde gut durch die nächsten Wochen der Pandemie kommen.

Ortsbeirat Baruth/Mark
Gert-Rainer Schacht
-Ortsvorsteher-

Paplitz – nicht im Ruhemodus

Rückblickend auf das vergangene Jahr können wir viele positive Resonanzen ziehen. Auch in unserem Ort haben sich viele Einwohner um ihre Nachbarn und Mitbewohner in der Gemeinde gekümmert, Arbeitseinsätze gemacht, Altes aufgeräumt und Neues entstehen lassen.. Einen herzlichen Dank allen Initiatoren und Mitwirkenden bei den kleinen und größeren Initiativen für unser gemeinsames Dorfleben.



Als schönen Ersatz für die Senioren-Weihnachtsfeier zogen zwei Muttis mit ihren Kindern durch den Ort und verteilten bei allen Senioren Weihnachtstüten mit selbstgebackenen Keksen vom Dorfverein. Ein Weihnachtslied - in gebührendem Abstand gesungen - gabs natürlich als Umrahmung dazu. Die Freude über diese Überraschung stand vielen trotz manchmal Tränen in den Augen im Gesicht.

Ortsbeirat und Dorfgemeinschaft Paplitz

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Ortes Petkus und Gemeindeteils Charlottenfelde,

2020 war unerwartet ein sehr schwieriges Jahr, standen viele von uns doch vor großen und kleinen Problemen und es ist nicht absehbar, wann sich das Leben für uns alle wieder normalisiert. Mit den Worten des irischen Schriftstellers Oscar Wilde möchten wir Ihnen Mut machen: „Am Ende wird alles gut werden und wenn es nicht gut ist, dann ist es nicht das Ende“. Wir müssen Geduld haben, auch wenn es schwerfällt. Irgendwann erscheint das Licht am Ende des Tunnels.

Unser Dorf muss weiterleben. Deshalb würden sich unsere Fußballer freuen, wenn in diesem Jahr der Fußballplatz neu gestaltet werden würde; mit neuem Rasen, einer Bewässerung und einer Flutlichtanlage. Die vielen Hawariefälle in der Wasserversorgung sollen endlich beseitigt werden. Deshalb erhält die Schenkendorfer Straße 2021 endlich nach 80 Jahren eine neue Wasserleitung. Unser großes Problem in der Gemeinde ist der Leerstand an Wohnhäusern. Die beiden Wohnblöcke in der Merzdorfer Straße sollten bald eine Nutzung erhalten. Um die Mobilität unserer Bürger zu verbessern, sollte das Rufbusnetz erweitert werden.

Wir fragen uns, welche Meinungen haben unsere Bürgerinnen und Bürger für neue Windkraftanlagen, für eine Hühnergeflügelarm oder auch für Photovoltaikanlagen. Diese Fragen werden uns in diesem Jahr begleiten und wir müssen für uns, für unsere Bürgerinnen und Bürger, die richtige Antwort finden.

Viele kulturelle Veranstaltungen können auch zum Jahresbeginn nicht stattfinden. Wir denken dabei an den Neujahrsempfang für Seniorinnen und Senioren, Fastnachten mit Zempem oder Frauentag. Wir werden uns bemühen, spätere Angebote vorzuschlagen.

Für uns ist wichtig, dass der dörfliche Zusammenhalt, das lebenswerte Dorf weiter im Mittelpunkt unseres Wirkens bleiben. Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein erfolgreiches 2021 bei bester Gesundheit. Schauen wir gemeinsam nach vor. Es kann nur besser werden.

Ortsbeirat Petkus
Helmut Werner
-Ortsvorsteher-

**AWO Arbeiterwohlfahrt
Ortsverein Baruth / Mark e.V.**

Begegnungsstätte: Ernst Thälmann Platz 2, 15837 Baruth / Mark
Vorsitzende: Angelika Mathyschik, Tel.: 033704/66319 bzw. 017621819835



Wichtig Information an alle Mitglieder

Die Kassierung der Mitgliederbeiträge erfolgt laut Satzung jährlich bis zum 31.03., sprich bis zum Ende des ersten Quartals. Da wir in diesem Jahr die Mitgliederbeiträge Corona bedingt nicht bar kassieren können, bitten wir unsere Mitglieder, ihren Beitrag per Überweisung zu bezahlen.

Wir möchten Euch deshalb bitten, Eure Mitgliederbeiträge bis spätestens 31.03. an nachfolgende Bankverbindung zu überweisen:

AWO Ortsverband Baruth/ Marke.V.
IBAN: DE 22 1605 0000 3638 0203 70
bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse

der Vorstand

*Geburtstag ist wohl ohne Frage,
der schönste aller Ehrentage.
Drum wollen wir keine Zeit verlieren und
unsere Jubilaren zum Geburtstag gratulieren.*



Der AWO Ortsverein Baruth/ Mark gratuliert allen nachfolgend aufgeführten Mitgliedern zu ihrem Geburtstag. Wir wünschen alles erdenklich Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Hoch sollt Ihr leben!

Unger, Ilse	15.01.1951	70 Jahre
Höhnicke, Wilfried	22.01.1936	85 Jahre
Richter, Rosemarie	28.01.1943	78 Jahre
Schaele, Joachim	29.01.1953	68 Jahre
Piesnack, Gertrud	31.01.1935	86 Jahre
Leuschner, Ramona	31.01.1963	58 Jahre
Hahn, Dieter	15.02.1935	86 Jahre
Staude, Gerhild	16.02.1939	82 Jahre

Liebe Mitglieder des AWO Ortsvereines Baruth/Mark

Ich möchte zunächst die Gelegenheit nutzen und Euch allen ein gutes und vor allem gesundes, neues Jahr wünschen.

Das Jahr 2020 war für uns alle kein gutes Jahr. Es bescherte uns Corona und der erste Lockdown zeigte uns was es heißt, mit Einschränkungen zu leben. Ab Juni konnten wir aufatmen, denn langsam kehrte Normalität in unser Leben zurück.

Aber wie heißt es so schön, dies war nur die Ruhe vor dem Sturm. Corona zeigt uns, dass mit ihm nicht zu spaßen ist. Der zweite Lockdown schränkt unser Leben seit November stark ein.

Zu unserer aller Sicherheit sind sämtliche Aktivitäten, Veranstaltungen und Freizeitangebote in Gemeinschaft vorerst eingestellt. Und keiner kann sagen, wann wieder Normalität in unser Leben einzieht.

Diesem Umstand geschuldet, gibt es bisher keinen Veranstaltungsplan für das Jahr 2021. Sofern wir als Vorstand überhaupt etwas planen können, dann gegebenenfalls für den Zeitraum ab Mai/Juni. Sofern die Beschränkungen gelockert werden, könnte es sein, dass wir Ende Mai bzw. im Juni unsere Jahreshauptversammlung durchführen werden. Ebenso hoffen wir auf August. Wir würden gern für Euch das jährliche Grillfest organisieren und mit Euch unser 30jähriges Bestehen feiern. Die monatlichen Kegelnachmittage, die Freizeit- und Gesundheitsangebote im Treff, Tagesfahrten mit Riesereisen, aber auch unsere Weihnachtsfeier – alles muss offen bleiben, wird wenn möglich von uns kurzfristig organisiert und mittels Aushänge bzw. Stadtblatt bekannt gegeben.

In der Hoffnung, dass der Coronavirus schnell in seine Grenzen gewiesen und unser Leben, unser Alltag nicht mehr von ihm bestimmt wird, wünsche ich Euch nochmals ein gutes und gesundes neues Jahr.

Angelika Mathyschik (Vorsitzende)

Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark mit den Ortswehren

Baruth/Mark, Charlottenfelde, Groß Ziescht, Dornswalde, Klasdorf, Horstwalde, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland, Schöbendorf



Neues aus den Ortswehren



Thema – aktuell: Weihnachtsengel unterwegs

Da in diesem Jahr alles anders läuft als gewohnt, war auch die Weihnachtsfeier der Kinderfeuerwehr etwas ungewöhnlich. Wir Betreuer haben zusammen überlegt, wie wir die Kinderaugen in dieser schweren Situation zum Leuchten bringen. Gemeinsam suchten wir Sponsoren, um den Kindern eine Kleinigkeit zu schenken. Auf diesem Wege möchten wir uns herzlich bei Marco Barz aus Dornswalde, Schnorr Massivhaus Herrn Effenberger, FEBO- Baruth UG, Löwen-Apotheke Ochmann und Frau Karl für Ihre Spenden bedanken. Nun konnten wir für jedes Kind ein kleines Päckchen packen. Da der Weihnachtsmann leider viel zu tun hatte, sprangen kurzerhand die Weihnachtsengel der Feuerwehr für ihn



ein. So wurde ein Feuerwehrauto zum „Rudi Rentier“ mit der roten Nase und zwei Betreuer schlüpften in die Kostüme. Jedes Kind konnte so zu Hause besucht werden und bekam ein Päckchen. Natürlich unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln. Nach gut drei Stunden, hatten Rudi das Rentier mit seinen zwei Weihnachtsengel alle Kinder der Kinderfeuerwehr besucht. Um solche und andere Aktivitäten für und mit den Kindern stattfinden zu lassen, sind wir immer auf der Suche nach Sponsoren. Grundlegend wird die Kinderfeuerwehr vom Träger des Brandschutzes finanziert. Leider können nicht alle Aktivitäten über den Träger finanziert werden. Hier



können Sie uns helfen. Wenn Sie die Kinderfeuerwehr finanziell unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende auf das Konto der Stadtstiftung Baruth/Mark mit dem Betreff „Spende Kinderfeuerwehr“ tätigen.

Kontodaten: IBAN DE38 1605 0000 1000 8538 25 Mittelbrandenburgische Sparkasse

Bleiben Sie alle Gesund! Wir freuen uns auf die Zeit nach dem Lockdown und auf gemeinsame Dienste mit den Kindern.

Kathy, Kerstin & Linda

Einsätze der FF Baruth/Mark im Dezember 2020

- 08.12.2020, Auslösung BMA, Industriegebiet, Ortswehr Baruth
- 13.12.2020, Sturmschaden, B96, Ortswehr Baruth
- 14.12.2020, Tragehilfe, Baruth, Ortswehr Baruth
- 21.12.2020, Verkehrsunfall, Baruth, Ortswehr Baruth
- 21.12.2020, Verkehrsunfall, Schöbendorf, Ortswehr Baruth
- 23.12.2020, Ölspur, K7225 OV Baruth-BAB 13, Ortswehren Baruth, Dornswalde

Ansprechpartner finden Sie unter www.stadt-baruth-mark.de, Telefon 033704/972-55, Urbanek@stadt-baruth-mark.de oder in den jeweiligen Ortswehren

Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark mit den Ortswehren

Baruth/Mark, Charlottenfelde, Groß Ziescht, Dornswalde, Klasdorf, Horstwalde, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland, Schöbendorf



Neues aus den Ortswehren



Thema – aktuell: Jahresrückblick der Kinder und Jugendfeuerwehr

Das Jahr 2020 begann bei den Kindern und Jugendlichen mit einer Einweisung in die Unfallverhütungsvorschriften, einem gemeinsamen Dienst, einer Funkrally durch Baruth und endete Mitte März abrupt mit dem ersten Corona-Lockdown. Um dennoch ein Angebot zu schaffen und die lange Zeit ohne Dienste zu überbrücken, stellten die Betreuer der Kinderfeuerwehr einen kleinen Hefter mit Aufgaben und Rätseln zusammen. Auch musste leider das heiß ersehnte Krümelager im Mai für die Kinderfeuerwehr (KFW) ausfallen und in den Sommerferien wurde auch das Kreisjugendlager abgesagt. Nach den Sommerferien starteten wir wieder neu durch, mit praktischen Ausbildungen in der Gerätekunde und einer gemeinsamen Ausbildung der Kinder und Jugendlichen an der



Drehleiter. Im August war der neu erworbene

Brandschutzerziehungsanhänger der Jugendfeuerwehr (JFW) in Klasdorf bei der Einweihung des neuen Feuerwehr- und Vereinsgebäudes unter im

Einsatz. Der Brandschutzananhänger kann von Privatpersonen, Firmen oder Vereinen angemietet werden. Der Ansprechpartner ist hierfür unser Jugendwart Herr Benjamin Zahl Telefon **0152/26835806**. Die Einnahmen aus der Vermietung des Anhängers kommen der JFW & KFW zugute. Die KFW

konnte Anfang September ihren gemeinsamen Ausflug in den Barfußpark antreten und hatten eine großartige Zeit zusammen. Von diesem Ausflug schwärmen die Kinder noch heute. Den Abschluss des Jahres, vor dem zweiten Lockdown, bildete das gemeinsame Kürbis schnitzen. So endete leider das Jahr 2020 anders als sonst und wir hoffen, dass im neuen Jahr wieder mehr Dienste möglich sind. Die Jugendfeuerwehr der Stadt Baruth freut sich über neue Mitglieder zwischen 10 & 16 Jahren. Die Plätze der Kinderfeuerwehr der Stadt Baruth sind im Moment leider alle vergeben. Wir wünschen allen einen guten Start ins Jahr 2021!

Eure Kinder- und Jugendwarte der Baruther Feuerwehr



Ansprechpartner finden Sie unter www.stadt-baruth-mark.de, Telefon 033704/972-55, Urbanek@stadt-baruth-mark.de oder in den jeweiligen Ortswehren

Kirchliche Nachrichten

Aktuelles aus dem Umkreis

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN
Baruth/Mark - Paplitz - Groß Ziescht

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen
aktuell auch immer auf unserer
Homepage www.kirchengemeinde-baruth.de

Sonntag 17.01. 2. Sonntag nach Epiphania

09.00 Uhr Gottesdienst in Groß Ziescht
Dorfkirche Groß Ziescht
10.30 Uhr Gottesdienst in Baruth
Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark

Sonntag 24.01. 3. Sonntag nach Epiphania

09.00 Uhr Gottesdienst in Paplitz
Dorfkirche Paplitz
10.30 Uhr Gottesdienst in Baruth
Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark

Sonntag 31.01. Letzter Sonntag nach Epiphania

10.30 Uhr Gottesdienst in Baruth
Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark

Sonntag 7.02. Sexagesimä

10.30 Uhr Gottesdienst in Baruth
Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark

Sonntag 14.02. Estomihi

09.00 Uhr Gottesdienst in Kemnitz
in der Kemnitzer Dorfkirche
Dorfkirche Kemnitz bei Baruth/Mark
10.30 Uhr Gottesdienst in Baruth
Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark
14.00 Uhr Gottesdienst in Radeland, Ev. Gemeindehaus
Radeland, Gemeindehaus

Sonntag 21.02. Invocavit

09.00 Uhr Gottesdienst in Groß Ziescht
Dorfkirche Groß Ziescht

Gottesdienste finden wenn möglich in der Kirche statt, unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen.

Pfarramt der Evangelischen Kirchengemeinde Baruth/Mark
Pfarrer Markus Sehmsdorf
Walther-Rathenau-Platz 7, 15837 Baruth/Mark
Tel. 033704 66304

Naturdenkmale: Aktualisierung

Überarbeitung der Rechtsverordnung zu Bäumen, Baumgruppen, Alleeen, Baumreihen und Relikten natürlicher Wälder



Die Mysterieneiche bei Gottsdorf. Sie verdankt ihren Namen einer ungewöhnlichen Tatsache: Der Stamm einer umgestürzten Eiche ist neu ausgeschlagen und ein neuer Baum entstanden. | Foto: Landkreis TF
Knorrige Eichen, imposante Baumgruppen, schöne Alleeen ... der Landkreis Teltow-Fläming ist reich an sehenswerten Dingen, die von der Natur geschaffen wurden. Sie prägen mit ihrem hohen Alter, ihrer Eigenart oder ihrem beeindruckenden Aussehen den Landschaftsraum, geben ihm ein Gesicht oder sogar eine Identität. Deshalb wurden die wichtigsten dieser Objekte als Naturdenkmale festgesetzt. In der Kategorie B, zu der Bäume, Baumgruppen, Alleeen, Baumreihen und Relikte natürlicher Wälder gehören, sind es derzeit 242.

Aktualisierung der Rechtsverordnung ist erforderlich

Jetzt will der Landkreis Teltow-Fläming die letztmalig am 27. April 2015 vom Kreistag verabschiedete Rechtsverordnung zu Naturdenkmalen der Kategorie B in einem förmlichen Verfahren aktualisieren. Das ist erforderlich, weil sich teilweise die Bestands- oder Rechtssituation geändert hat. So ist beispielsweise ein Naturdenkmale hinzugekommen, andere wiederum existieren aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr.

Kriterien für Bäume, Baumgruppen und Alleeen

Die sogenannte "1000-jährige Linde" am Nutheweher bei Luckenwalde. Sie befindet sich an einem ehemaligen Mühlenstandort. In der "unbelaubten" Jahreszeit rückt die Wuchsform des gewaltigen Stammes in den Fokus des Betrachters. | Foto: Landkreis TF
Was ein Naturdenkmal sein könnte, wird durch Paragraph 28 des Bundesnaturschutzgesetzes geregelt. In der Kategorie der Bäume, Baumgruppen, Baumreihen und Alleeen gibt es eine Vielzahl potenzieller Kandidaten. Zu den Auswahlkriterien gehören hier vor allem:

- ein hohes Alter, das weit über das wirtschaftliche Nutzungsalter hinausgeht
- eine besondere Größe und Gestalt, so dass die Bäume in Höhe und/oder den Stammdurchmesser die normal bekannten Ausmaße überschreiten und durch Wuchs- und Erscheinungsform eine imponierende Gestalt einnehmen. In Betracht kommen beispielsweise Eichen und Linden mit einem Umfang von über 4 Metern oder Ulmen mit einem Umfang von mehr als 3,50 Metern.
- besondere Wuchsformen, die vom Normalbau der jeweiligen Baumart erheblich abweichen, z. B. bizarre Gestalten, Verwachsungen, eine mächtig ausladende Krone, Mutationen wie die schlitzblättrige Buche o. ä.
- nachgewiesene kulturhistorische Bedeutung, historische Hintergründe (z. B. Gerichts- und Opferbäume) oder Bezugspunkte zu geschichtlichen Ereignissen
- seltene Arten

Alle Informationen im Geoportal Teltow-Fläming

Der Entwurf der neuen Rechtsverordnung einschließlich weiterführender Dokumente und Auszügen aus den Liegenschaftskarten sind im Geoportal Teltow-Fläming veröffentlicht.

Als zusätzliches Informationsmaterial gibt es dort eine Liste der Objekte, die nicht mehr als Naturdenkmal ausgewiesen werden sollen, ein neu auszuweisendes Naturdenkmal sowie eine Übersichtstabelle mit den geplanten Änderungen der Rechtsverordnung gegenüber der bestehenden. Weitere Informationen unter dem folgenden Link:

- Geportal Teltow-Fläming mit weiterführenden Informationen zu Naturdenkmälern
<https://geportal.teltow-flaeming.de/download/naturdenkmale-tf-2020/>

Hinweise zu den Naturdenkmälern können bis zum 8. Februar 2021 an die Untere Naturschutzbehörde der Kreisverwaltung Teltow-Fläming gerichtet werden. Sie hat ihren Sitz in 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2. Ansprechpartner ist Rainer Zimmermann, Tel. 03371 608-2503 bzw. E-Mail rainer.zimmermann@teltow-flaeming.de

Naturdenkmale im Spiegel der Zeit



Auch diese Alte Linde bei Merzdorf zählt zu den Naturdenkmälern im Landkreis Teltow-Fläming | Foto: Landkreis TF

Naturdenkmale sind übrigens keine Erfindung heutiger Tage. Der Begriff geht im deutschen Sprachgebrauch zurück auf Alexander von Humboldt. Er beschrieb im Bericht über eine

Forschungsreise, die ihn um 1800 nach Süd- und Mittelamerika führte, einen riesigen Mimosenbaum als "Monument de la nature".

Ein Denkmalbewusstsein, das sich auch auf Naturgebilde bezog, gab es bereits im 18. Jahrhundert – seinerzeit vor allem im Bereich der Geologie. So empfand der Alpenreisende und Mont-Blanc-Besteiger Horace de Bénédict Saussure (1740 bis 1799) den Anblick besonderer Gesteinsformationen wie Findlinge als Einblick in frühere Epochen der Naturgeschichte.

1904 verfasste der Botaniker Hugo Conwentz, langjähriger Direktor des Westpreußischen Provinzial-Museums in Danzig, eine Denkschrift mit dem Titel "Die Gefährdung der Naturdenkmäler und Vorschläge zu ihrer Erhaltung. Er gilt damit als Begründer des organisierten Naturschutzes.

- Amtsblatt 39/2020: Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Verordnung zur Festsetzung von Naturdenkmälern der Kategorie "B" (Bäume, Baumgruppen, Alleen, Baumreihen, Relikte natürlicher Wälder) im Landkreis Teltow-Fläming vom 03.12.2020
<http://www.teltow-flaeming.de/de/legacy/amtsblatt.php>

Kreisverwaltung Teltow-Fläming
 Öffentlichkeitsarbeit

Pflichtumtausch von Führerscheinen

Information des Straßenverkehrsamts Teltow-Fläming

Alle Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, müssen bis zum 19. Januar 2033 umgetauscht werden. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass alle in der Europäischen Union noch im Umlauf befindlichen Führerscheine durch ein einheitliches Muster ersetzt werden.

Die Führerscheine sollen insbesondere die aktuellen Anforderungen an die Fälschungssicherheit erfüllen. Mit dem Umtausch erfolgt eine Speicherung der Fahrerlaubnisdaten im Zentralen Fahrerlaubnisregister beim Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg. Die zentrale Speicherung soll Missbrauch verhindern und zuständigen Behörden jederzeit einen Zugriff auf die aktuellen Daten gewähren.

Der neue Führerschein hat eine **Gültigkeit von 15 Jahren** – und zwar unabhängig von einer möglichen Befristung einzelner Fahrerlaubnisklassen und Schlüsselzahlen. Er ist in diesem Rhythmus **gebührenpflichtig zu erneuern**. Die Befristung des Führerscheindokumentes erfolgt auf der Vorderseite in der Zeile mit der Ziffer 4b. Diese Regelung dient insbesondere der Aktualisierung von Namen und Lichtbild im Führerschein. Gleiches kennt man bereits von der Erneuerung des Personalausweises, der hingegen nur für zehn Jahre ausgestellt wird.

Pflichtumtausch: Gestaffelt, vorgezogen, ab 2021

Der Pflichtumtausch wird **vorgezogen** und erfolgt **gestaffelt**. Er beginnt im Jahr 2021.

Von der vorzeitigen Umtauschpflicht sind Bürger*innen der Jahrgänge 1953 bis 1958 zuerst betroffen. Sie müssen ihre Führerscheine bis zum 19. Januar 2022 umgetauscht und somit im Jahr 2021 einen Antrag bei der Fahrerlaubnisbehörde gestellt haben. In Teltow-Fläming sind dies circa 7.000 Personen.

Umtauschfristen

Führerscheine, die vor dem 31. Dezember 1998 ausgestellt wurden

Die bis zum 31. Dezember 1998 ausgestellten Papierführerscheine werden nach dem **Geburtsjahr der Inhaber*innen** getauscht:

Geburtsjahr Inhaber*in	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1953 bis 1958	bis 19. Januar 2022
1959 bis 1964	bis 19. Januar 2023
1965 bis 1970	bis 19. Januar 2024
1971 bis später	bis 19. Januar 2025
vor 1953	bis 19. Januar 2033

Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden
 Kartenführerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, sind gestaffelt nach deren **Ausstellungsdatum** zu tauschen:

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 bis 2001	bis 19. Januar 2026
2002 bis 2004	bis 19. Januar 2027
2005 bis 2007	bis 19. Januar 2028
2008	bis 19. Januar 2029
2009	bis 19. Januar 2030
2010	bis 19. Januar 2031
2011	bis 19. Januar 2032
2012 bis 18. Januar 2013	bis 19. Januar 2033

Antragstellung

Der Antrag auf Umtausch des Führerscheins ist **rechtzeitig** bei der für den aktuellen Wohnsitz zuständigen Fahrerlaubnisbehörde zu stellen. Darüber hinaus nehmen die Städte, Gemeinden und das Amt Dahme/Mark die Umtauschanträge entgegen und senden diese zur weiteren Bearbeitung an den Landkreis Teltow-Fläming. Im Jahr 2019 wurden bereits 90 Prozent der Umtauschanträge bei den Kommunen des Landkreises gestellt. Eine Online-Beantragung ist leider noch nicht möglich. Zur Antragstellung sind der **gültige Personalausweis**, der **Führerschein** und ein **biometrisches Passbild** jeweils im Original vorzulegen. Außerdem ist eine **Gebühr in Höhe von 25,30 Euro** zu entrichten. Die durchschnittlichen Bearbeitungszeiten variieren und richten sich nach der Anzahl der Antragsgänge und dem Ausstellungsort des alten Führerscheins.

Insbesondere bei Papierführerscheinen, die nicht im Landkreis Teltow-Fläming ausgestellt wurden, kann die Bearbeitung längere Zeit in Anspruch nehmen. Die Führerscheindaten (Karteikartenabschrift oder VK30) werden hierfür zunächst von der ausstellenden Behörde abgefordert.

Auf ausdrücklichen Wunsch kann man nach erfolgter Umschreibung seinen alten Führerschein behalten. Dafür wird das alte Dokument von der Behörde entwertet und zurückgegeben oder andernfalls vernichtet.

Alle Informationen zur Antragstellung und den Servicezeiten

- Was erledige ich wo? Umtausch eines Führerscheins
<http://www.teltow-flaeming.de/de/legacy/dienstleistung.php>

Weitere Informationen

Beim Führen eines Kraftfahrzeuges ist stets ein dafür gültiger Führerschein mitzuführen. Ist die Umtauschfrist abgelaufen, verliert der Führerschein seine Gültigkeit. Ein Umtausch der Führerscheine muss daher bis zu den aufgeführten Fristen abgeschlossen und das neue Dokument im Besitz seines oder seiner Inhaber*in sein. Fahrzeugführer*innen, die kein gültiges Führerscheindokument vorweisen können, begehen eine Ordnungswidrigkeit.

Im Landkreis Teltow Fläming sind bis zum Jahr 2033 circa 130.000 Führerscheine umzutauschen. Seit dem Jahr 2013 wurden bereits 5487 Anträge auf Umtausch des Führerscheins gestellt.

Kreisverwaltung Teltow-Fläming
 Öffentlichkeitsarbeit



RUFBUS

*Verkehrsgesellschaft
Teltow-Fläming mbH*

Linie R 775 Petkus/Ließen (nach Luckenwalde, Trebbin) – Tel. 03371 - 62 81 81
 Linie R 777 Petkus (nach Jüterbog, Dahme/Mark) – Tel. 03372 - 42 48 48
 Linie R 779 Baruth/Mark (Urstromtal-Express) – Tel. 03371 - 62 81 81

Weitergehende Hinweise finden Sie auf der Internetseite: www.vtf-online.de.

Jehovas Zeugen - Versammlung Lübben

Königreichssaal: An der Spreewaldbahn 31, 15907 Lübben

Bereits seit Beginn des Covid-19-Ausbruchs haben Jehovas Zeugen sofort auf ihre öffentliche Missionstätigkeit verzichtet und sich auf Brief-, E-Mail- und Telefonkontakte beschränkt, um andere und sich selbst so gut wie möglich vor einer Virusinfektion zu schützen.

Unsere Gottesdienste finden zur Zeit per Videokonferenz statt.

Die Zugangsdaten erhalten Sie gern auf Anfrage.

Die Gottesdienste der örtlichen Gemeinde werden gegenwärtig zu folgenden Zeiten übertragen:

jeden Mittwoch, 19:00 Uhr

In dieser Zusammenkunft steht das gemeinsame lernen aus der Bibel im Vordergrund und wie man sie im Alltag anwendet. Durch kurze Videos wird dies lebendig.

Das Programm beginnt mit Lied und Gebet.

jeden Sonntag, 10:00 Uhr

Öffentlicher Vortrag z.B. am 31.1.2021 mit dem Thema:

„Stärke deinen Glauben an den Schöpfer des Menschen“

anschließend eine Bibelbetrachtung anhand eines Wachturm-Artikels.

Mehr Informationen finden Sie auf der Website jw.org

Ansprechpartner vor Ort:

Andreas & Katrin Junge Tel. 03542/9399383 akjunge@web.de